

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

11/18

Werkstoffe – ab Seite 12

Zum Anschauen und Anfassen

/ Elektrowerkzeuge – ab Seite 70
Akkutechnik – immer mehr drin?

/ Treppensoftware – ab Seite 86
Alle Programme im Überblick

/ Innentüren – ab Seite 92
Lösungen für Neu- und Altbau

24 Seiten zum kostenlosen Download

Mitarbeiter finden – so geht es

Handwerksbetriebe, die nach neuen Mitarbeitern suchen oder einen freien Ausbildungsplatz zu vergeben haben, finden frische Tipps in einem neuen E-Book, das zum kostenlosen Download zur Verfügung steht. Die Autorinnen Melanie Berthold und Maren Kaspers geben auf 24 Seiten Tipps für die Personalsuche, informieren über internes und externes Personalmarketing und zeigen, wie man Online- und Offline-Maßnahmen kombiniert. Zur Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften sei es wichtig, authentisch zu sein und den Betrieb als eine Arbeitgebermarke zu entwickeln und zu präsentieren. Dabei geht es um Themen wie das Betriebsklima, die Art und Weise der Zusammenarbeit und den Führungsstil. Zu allererst sollte internes Personalmarketing betrieben werden, denn zufriedene Mitarbeiter seien auch für die Weiterempfehlung des Unternehmens von

hoher Bedeutung und könnten zu den besten Markenbotschaftern werden. Auch auf der eigenen Website und in sozialen Medien kann Online-Marketing betrieben werden. Ergänzt werden die Tipps um solche für Offline-Maßnahmen und wie man On- und Offline-Aktionen effektiv kombiniert. (bs/Quelle: Neoavantgarde) www.diedruckerei.de/kostenloses-ebook-personalmarketing



BM-Ornatipp Nr. 17

Formulieren Sie E-Mails klar und deutlich

Die stetig anwachsende Zahl der eingehenden E-Mails führt dazu, Schreiben, die nicht klar formuliert sind, nur kurz zu überfliegen und dann schnell wieder zu vergessen. Damit dies Ihren E-Mails, die Sie an andere verschicken, nicht passiert, sollten Sie darauf achten, Ihre Fragen und Bitten klar und deutlich zu formulieren:

1. Bitten Sie ganz konkret um:
 - eine Zu- oder Absage
 - eine Information
 - eine Bestätigung
 - eine Stellungnahme
 - eine Antwort
 - eine bestimmte Handlungsweise.
2. Setzen Sie einen Termin, bis

wann Sie spätestens eine Antwort auf Ihre E-Mail erwarten.

3. Machen Sie Ihr Anliegen bereits im Betreff deutlich. Mit diesen drei Grundregeln haben Ihre E-Mails die besten Voraussetzungen, aus der Menge hervorstechen und bearbeitet zu werden.



Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. www.bueromanagement-jahn.de

Texterin und Grafikerin entwickeln Karte für Holzbaubetriebe

Jetzt an die Weihnachtskarten denken



Ein Weihnachtskarte mit dem Element „Holz“ und einer christlichen Botschaft haben Sylke Schröder und die Grafikdesignerin Maria Gottweiss entworfen.

Schreiner und Möbeltischler können ihren Kunden und Geschäftspartnern in diesem Jahr mit einer außergewöhnlichen Weihnachtskarte danken. Nach einer Befragung unter Handwerksbetrieben sei bei Briefsendungen ein ansprechendes Motiv besonders wichtig. Hinzu kämen ein gut platziertes Logo und der Druckservice. Diese Aspekte haben Sylke Schröder (Briefstudio) und die Grafikdesignerin Maria Gottweiss berücksichtigt, als sie ihre Weihnachtskarten-Serie „Elemente“ entwarfen. Das Element „Holz“ prägt dabei Bild und Text, wobei die Eigenschaften des Holzes aufgegriffen und eine christliche Weihnachtsbotschaft verkündet wird. „Holz“ ist eines

von insgesamt sechs Motiven: Feuer, Wasser, Holz, Metall und Luft. Bei allen Motiven steht das Logo des jeweiligen Unternehmens an prominenter Stelle. Neben dem Logo lassen sich drei Textfelder variabel gestalten: die Anrede sowie die Gruß- und Unterschriftszeile. Die kreative Leistung für Text und Grafik ist für 150 Euro netto bei einer Mindestauflage von 50 Stück zu haben. Im Preis inbegriffen sind die drei variablen Textstellen und der Aufdruck des Logos. Hinzu kommen Briefumschläge und Druckkosten, deren Höhe von Stückzahl und Motiv abhängig ist. (ra/Quelle: Briefstudio) www.briefstudio.de

HWK Stuttgart berät zu Fuhrpark Fahrverboten vorbeugen

Mit dem neuen Beratungsangebot „Fuhrparkmanagement“ will die Handwerkskammer Stuttgart den Einsatz von Handwerkerfahrzeugen in der baden-württembergischen Landeshauptstadt auch in Zukunft sicherstellen. Im Luftreinhalteplan sind ab dem 1. Januar 2019 Fahrverbote für ältere Dieselfahrzeuge vorgesehen. Zwar sollen dabei Ausnahmen für Handwerker gelten, doch die Handwerkskammer geht davon aus, dass diese früher oder

später auslaufen werden. „Unsere Orientierungsberatung soll Möglichkeiten aufzeigen, die Flotte zukunftssicher aufzustellen und Kunden auch bei Fahrverboten zu erreichen“, erläutert Thomas Hoefling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart. Öffentliche Fördermittel können den Finanzierungsbedarf reduzieren. Ein Zeitplan erfasst sämtliche Modernisierungsschritte. (bs/Quelle: HWK Stuttgart)